

GREEN IS THE NEW RED

Die Ökologie- und
Tierbefreiungsbewegung
im Fadenkreuz von
Staat und Kapital

Vortrag und Buchvorstellung mit dem
Journalisten und Autor Will Potter (USA)

Sonntag, 3. Juni 2012

Restaurant LEAF

Eulenstraße 38, Hamburg-Altona

Beginn: 19.30 Uhr

Die Veranstaltung findet statt im Rahmen einer Tournee durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. Alle weiteren Termine können auf der Homepage von Assoziation Dämmerung eingesehen werden. Der Vortrag wird in englischer Sprache gehalten.

greenisthenewred.com
assoziation-daemmerung.de
restaurant-leaf.de

**ASSOZIATION
DÄMMERUNG**

„Sometimes people who foment violent revolution are terrorists, and sometimes they are freedom fighters. It all depends on those in power.“

– Will Potter

In den USA und zunehmend in Europa gerät die Ökologie- und Tierbefreiungsbewegung ins Fadenkreuz der Staatsapparate und Chef-Etagen der Konzerne. Der freie Journalist, Autor und Betreiber des Informationsportals *greenisthenewred.com* Will Potter aus Washington D.C. zeigt in seinem 2011 publizierten Buch *Green is the New Red* anhand langjähriger Recherchen zur Geschichte der US-amerikanischen Ökologie- und Tierrechtsbewegung, wie ein Netzwerk aus staatlichen Behörden, Medien, Interessenverbänden, Think Tanks und Unternehmen zum konzertierten Schlag gegen den „number one domestic terrorism threat“ (FBI) ausgeholt hat.

Mit vereinten Kräften geht es – ganz im Sinne westlicher „Sicherheits“-Doktrinen – mit einem Bündel aus medialen, rechtlichen, politischen und ökonomischen Kampagnen und Maßnahmen gegen jene „grünen“ Bewegungen vor, die sich nicht mit einem „Green New Deal“ abspeisen lassen wollen. Während die *Washington Post* sie öffentlich zur „eco-al-Quaeda“ stempelt und das FBI nach „eco-terrorists“ fahndet, diktieren Lobbygruppen der Fleisch- und Holzindustrie den US-Regierungen Gesetze in die Feder, die aus legalem politischem Protest Verbrechen machen. AktivistInnen schmoren unterdessen im Land von Freiheit und Demokratie ohne Kontakt zur Außenwelt in einem Sondergefängnis, das nicht zu Unrecht den Beinamen „Klein-Guantanamo“ trägt.

Die Repressalien in der westlichen Welt treffen heute – wie einst die „roten“ demokratischen und sozialistischen Bewegungen – nahezu jeden Versuch oppositioneller Praxis, gleichgültig wie qualifiziert er ist, und jeden noch so zögerlichen Widerstand, der den kapitalistischen Betriebsablauf nur geringfügig stört.

Will Potter kritisiert aber nicht nur die Reaktionen der politischen Klasse und wirtschaftlichen Eliten auf die erfolgreichen Strategien der Ökologie- und Tierbefreiungsbewegung, die an den Grundfesten eines Systems rütteln, das vor allem eine gigantische Aktiengesellschaft zur Ausbeutung der Natur ist. Er dokumentiert mit seiner Arbeit auch den Prozess der autoritären Anpassung westlicher Demokratien an die Erfordernisse einer krisenhaften, von gewalttätiger Konkurrenz und Klassenherrschaft getriebenen kapitalistischen Gesellschaftsordnung.